

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.1 Texte und andere Medien 3.3.1.3 Medien

Leitgedanken

Prozessbezogene Kompetenzen Lesen

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.1 Texte und andere Medien 3.3.1.3 Medien			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films, Hörspiels oder einer Theaterinszenierung erläutern und sich damit auseinandersetzen</p> <p>Selbstständig verschiedene mediale Quellen zu Recherchezwecken nutzen, Informationen darstellen und kritisch bewerten; dabei auch komplexere Suchstrategien anwenden</p>	<p>Filmische und Erzähltechnische Fachbegriffe kennen</p>	<p>Die Handlungsstruktur eines Films oder Hörspiels mithilfe filmischer und erzähltechnischer Fachbegriffe erläutern</p> <p>Eigene Bildvorstellungen beschreiben und mit (audio-)visuellen Gestaltungen vergleichen</p> <p>Eine literarische Vorlage medial umformen</p> <p>In medialen Kommunikationssituationen eigene Beiträge adressaten- und situationsbezogen formulieren; die eigenen Gestaltungsentscheidungen erläutern</p>	<p>Eigene Bildvorstellungen entwickeln</p> <p>Gestaltungsentscheidungen reflektieren</p> <p>Alternative Möglichkeiten reflektieren</p>
<p>Zentrale Inhalte eines Films oder Hörspiels zusammenfassen und wiedergeben</p> <p>Verschiedene Printmedien und verwandte digitale Medien analysieren und vergleichen</p> <p>Bilder beschreiben und analysieren; Zusammenhänge zwischen Bildern und anderen Medien herstellen, auch in Werbung</p>	<p>Unter Verwendung von Fachbegriffen altersgemäße audiovisuelle Texte analysieren und interpretieren</p> <p>Eine Literaturverfilmung analysieren, mit der Textvorlage vergleichen sowie exemplarisch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Text und Verfilmung interpretieren und bewerten</p>	<p>Kriterien einer Filmanalyse erarbeiten und anwenden; ein Filmprotokoll zu einer kurzen Szene erstellen</p> <p>Kriterien zur Beschreibung und Untersuchung von Theaterinszenierungen benennen; exemplarisch einen Aspekt von Theaterinszenierungen als Form der Textinterpretation erschließen</p>	<p>Ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films, Hörspiels oder einer Theaterinszenierung erläutern und sich damit auseinandersetzen</p> <p>Selbstständig verschiedene mediale Quellen zu Recherchezwecken nutzen, Informationen darstellen und kritisch bewerten; dabei auch komplexere Suchstrategien anwenden</p>

Leitgedanken			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Literarästhetik</p> <p>Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen</p> <p>Auseinandersetzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten</p> <p>Selbst- & Fremdverstehen</p> <p>Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur</p> <p>Entwicklung von Lesefreude</p> <p>Förderung von Selbstwahrnehmung und Empathiefähigkeit</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Leseverstehen entwickeln</p> <p>Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheitsförderung nutzen</p> <p>Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren</p>

Prozessbezogene Kompetenzen Lesen			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen</p>	<p>Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen¹</p>	<p>Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungsbeschreibungen berücksichtigen</p>	<p>Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren und ihre jeweiligen Verstehensentwürfe textbezogen vergleichen</p>
<p>Interpretations- und Analysemethoden kennen¹</p>	<p>Unterschiedliche Lesetechniken kennen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend)</p> <p>Lesestrategien und Methoden der Texterschließung kennen¹</p>	<p>Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen</p> <p>Unterschiedliche Lesetechniken anwenden und nutzen (zum Beispiel diagonal, selektiv, navigierend)</p> <p>Lesestrategien und Methoden der Texterschließung selbstständig anwenden</p>	<p>Interpretations- und Analysemethoden reflektieren</p> <p>Fremdheits-erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes- kultur- und sozial- geschichtlicher Entwicklungen reflektieren</p> <p>Die Zuordnung von Texten zu Textsorten und Textformen reflektieren</p> <p>Das Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren</p>
<p>Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen</p> <p>Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und erschließen</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln</p> <p>Texte sinngemäß und gestaltungsvoll vorlesen und (auch frei) vortragen (zum Beispiel Gedichte)</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten</p>
<p>Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungszuweisung reflektieren und die Perspektivgebundenheit ihrer Textrezeption erkennen</p>	<p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen</p>	<p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren</p>	<p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.3.2.1 Struktur von Äußerungen

Prozessbezogene Kompetenzen Sprechen und Zuhören			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Fähigkeiten zum aktiven Zuhören entwickeln</p> <p>Texte sinngemäß und gestaltungsvoll vorlesen und (auch frei) vortragen (zum Beispiel Gedichte)</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.3.2.1 Struktur von Äußerungen			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p> <p>Formen bildlicher Ausdrucksweise kennen</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Formen bildlicher Ausdrucksweise benennen und erläutern</p> <p>Erscheinungsformen der Textkohärenz erklären und eigene Texte mithilfe sprachlicher Mittel kohärent gestalten</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Formen bildlicher Ausdrucksweise in ihrer Wirkung reflektieren</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.3.2.2 Funktion von Äußerungen

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion 3.3.2.2 Funktion von Äußerungen			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p> <p>Begriffe des Sprachwandels kennen¹</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Sprachgeschichtliche Zusammenhänge erkennen und mithilfe von Begriffen des Sprachwandels beschreiben</p> <p>Textfunktionen erkennen und ihre Wirkung beschreiben</p> <p>Sprache in ihrer Wechselwirkung mit Identität erkennen und beschreiben</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Den eigenen Sprachgebrauch in seiner Wechselwirkung mit verschiedenen Sprachvarietäten und Kontexten sowie als Möglichkeit des Ausdrucks ihrer Persönlichkeit reflektieren</p> <p>Sprache in ihrer Wechselwirkung mit Identität erkennen</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.1 Texte und andere Medien 3.3.1.1 Literarische Texte

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.1 Texte und andere Medien 3.3.1.2 Sach- und Gebrauchstexte			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p> <p>Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen¹</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung anwenden</p> <p>Verstehensschwierigkeiten in einem Zusammenhang mit ihrem Textverstehen bringen</p> <p>Verstehensschwierigkeiten und Leerstellen benennen</p> <p>Textanalyse und Interpretation unterscheiden; die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität, Textanalyse und Interpretation kennen</p> <p>Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität, Textanalyse und Interpretation kennen</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Wahl der unterschiedlichen Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reflektieren¹</p> <p>Verstehensschwierigkeiten in einem Zusammenhang mit ihrem Textverstehen bringen</p> <p>Verstehensschwierigkeiten und Leerstellen wahrnehmen</p> <p>Textanalyse und Interpretation unterscheiden; die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität, Textanalyse und Interpretation erläutern und bei der eigenen Textanalyse verwenden</p>
<p>Texten komplexere Informationen zielgerichtet entnehmen; auch nichtlineare Texte, mehrere Texte vergleichend nutzen und Texte exzerpieren</p> <p>Komplexe Textinformationen in sach- und fachspezifische Wissensfelder einordnen und kritisch bewerten; dabei inhaltliche Widersprüche und Inkohärenzen erkennen</p>	<p>Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und in Problemund Diskussionszusammenhänge einordnen; dabei auch fächerübergreifende Perspektiven berücksichtigen</p> <p>Das Thema und zentrale Aussagen eines Textes bestimmen und begrifflich benennen</p>	<p>Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes)</p> <p>Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorte und medialer Form; dabei sinnvolle Vergleichsaspekte herausarbeiten und für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Einschlägige Quellen nutzen</p>	<p>Komplexe Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Hypothesen</p> <p>Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, differenziert vergleichen und bewerten</p> <p>Zwischen textinternen und textexternen Informationen</p>

Inhaltsbezogene Kompetenzen 3.3.1 Texte und andere Medien 3.3.1.1 Literarische Texte			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p> <p>Exemplarische Epochen der Literaturgeschichte in ihren Grundzügen erläutern (Barock, Sturm und Drang, Aufklärung, Expressionismus)</p> <p>Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen¹</p> <p>Wesentliche Elemente eines Textes kennen</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Exemplarische Epochen der Literaturgeschichte für das Verständnis einzelner Texte nutzen (Barock, Sturm und Drang, Aufklärung, Expressionismus)</p> <p>Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher und selbstständig anwenden</p> <p>Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrer Funktion sowie in ihrem Wirkungsgefüge analysieren</p> <p>Ihren Leseindruck und ihr erstes Textverständnis erläutern und begründen</p> <p>Komik, Parodie und Satire erkennen und untersuchen</p> <p>Verstehensschwierigkeiten und Leerstellen benennen</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Aus der Beschäftigung mit literarischen Texten Epochenmerkmale gewinnen</p> <p>Fiktionalität erkennen und in ihrer jeweiligen Erscheinungsform reflektieren</p> <p>Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen</p> <p>Sich mit dem Leseindruck und dem ersten Textverständnis auseinandersetzen</p> <p>Komik, Parodie und Satire erkennen¹</p> <p>Verstehensschwierigkeiten und Leerstellen wahrnehmen</p>
<p>Vorwissen, Kontextwissen und Leseerfahrungen aufbauen¹</p> <p>Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen</p> <p>Literarische Gattungen definieren und deren Merkmale für das Textverstehen nutzen (mindestens Gedicht, Roman, Novelle, Kurzgeschichte, Parabel, Essay, Tragödie, Komödie, bürgerliches Trauerspiel)</p>	<p>Vorwissen, Kontextwissen und Leseerfahrungen gezielt für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden</p> <p>Literarische Gattungen definieren und deren Merkmale für das Textverstehen nutzen (mindestens Gedicht, Roman, Novelle, Kurzgeschichte, Parabel, Essay, Tragödie, Komödie, bürgerliches Trauerspiel)</p>	<p>Vorwissen, Kontextwissen und Leseerfahrungen gezielt für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden</p> <p>Literarische Gattungen definieren und deren Merkmale für das Textverstehen nutzen (mindestens Gedicht, Roman, Novelle, Kurzgeschichte, Parabel, Essay, Tragödie, Komödie, bürgerliches Trauerspiel)</p>	<p>Vorwissen, Kontextwissen und Leseerfahrungen gezielt für ihr Textverstehen nutzen</p> <p>Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden</p> <p>Literarische Gattungen definieren und deren Merkmale für das Textverstehen nutzen (mindestens Gedicht, Roman, Novelle, Kurzgeschichte, Parabel, Essay, Tragödie, Komödie, bürgerliches Trauerspiel)</p>



- #### Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: Den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: Figurenkonstellationen beschreiben und analysieren
 - Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Literarische Figuren charakterisieren, dabei indirekte Formen der Charakterisierung berücksichtigen
 - Sinndeutung:** Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes)
 - Sinndeutung:** Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen

Prozessbezogene Kompetenzen Schreiben

Prozessbezogene Kompetenzen Schreiben			
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>emotiv/motivational</p>	<p>Wissen (deklarativ)</p>	<p>Können (prozedural)</p> <p>Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen</p>	<p>Bewusstheit (metakognitiv)</p> <p>Textdistanz einnehmen</p> <p>Zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten</p>
<p>Informationsquellen gezielt nutzen, exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen, auf dieser Grundlage Stoffsammlungen, Dossiers und Gliederungen erarbeiten; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden</p> <p>Den Inhalt auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen</p> <p>Textvergleiche strukturiert und aspektorientiert verfassen</p>	<p>Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stielang nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen</p> <p>Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen</p>	<p>Argumente mit plausibler Begründung formulieren und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen</p> <p>Argumente anordnen, gewichten, ordern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und ordern</p> <p>Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen</p>	<p>Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern (zum Beispiel sprachliche Bilder deuten, Dialoge analysieren)</p> <p>Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen</p> <p>Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen</p>

Impressum
Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Pädagogische Hochschule Freiburg | Kunzenweg 21 | D-79117 Freiburg

Weitere Unterlagen, Materialien und Informationen zum BOLIVE-Modell von Boelmann, König & Klosske unter <http://www.bolive.de>

Fußnoten

¹ Bei diesen Bildungsaspekten handelt es sich um exemplarische Ergänzungen, da diese Aspekte Grundlagen für die in Bildungsplänen geforderten Aspekte darstellen.

² 3.1.1.7 Texterschließungsstrategien kennenlernen und anwenden

³ 3.1.1.5 Lesefähigkeit und Leseerfahrung sichtbar machen

⁴ 3.1.1.6 Leseverstehen entwickeln

⁵ 3.1.1.8 Präsentieren

⁶ 3.1.2.3 Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen

⁷ 3.1.2.2 Unterschiede von gesprochener und geschriebener Sprache erkennen